



Arbeitsreicher Februar im Rendsburger Kanaltunnel

Teilsperungen und nächtliche Vollsperrungen

15. Februar 2022

In der zweiten Februar-Hälfte stehen im Rendsburger Straßentunnel Arbeiten am Kathodischen Korrosionsschutz und der Zentralen Leittechnik sowie die Wartung verschiedener Anlagen an.

Der Rendsburger Straßentunnel wird von einer Zentralen Leittechnik mit zahlreichen Komponenten gesteuert. In der Nacht des 25. Februar lässt das Wasserstraßen-Neubauamt Nord-Ostsee-Kanal (WNA NOK) neue Software-Komponenten dieser Leittechnik aufspielen. Dafür muss das System in beiden Tunnelröhren herunter- und nach dem Aufspielen der neuen Version wieder hochgefahren werden. Um die Sicherheit des Personals und der Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden, wird der Kanaltunnel dafür von Freitag, 25. Februar, 21:00 Uhr bis Samstag, 26. Februar, 05:00 Uhr voll gesperrt.

„Wir legen diese Arbeiten und die damit einhergehende Tunnelschließung bewusst in die verkehrsarme Nachtzeit, um die Einschränkungen möglichst gering zu halten. Die Vollsperrung wird außerdem für Wartungsarbeiten genutzt“, sagt WNA-Leiter Sönke Meesenburg.

Am Kathodischen Korrosionsschutz in den Tunnelwänden führen die beauftragten Fachfirmen Rest- und Optimierungsarbeiten durch. Dies erfordert jeweils die Sperrung einer der beiden Röhren, während in der anderen Röhre Gegenverkehr mit einer Spur pro Fahrtrichtung eingerichtet ist. Zunächst werden in der 7. Kalenderwoche an den Schaltschränken im Betriebsgang Messungen vorgenommen. „Aus den Messergebnissen lässt sich dann punktgenau ableiten, an welchen Verteilerdosen in den beiden Tunnelröhren noch Arbeiten anstehen. Kurzfristig und zielgerichtet wird dann entschieden, ob zunächst die Ost- oder die Weströhre geschlossen wird“, so Sönke Meesenburg.

Fest stehen bereits die Termine der für die Verkehrsumlenkung notwendigen kurzen Vollsperrungen: Am Montag, den 21. Februar von 23:00 Uhr bis 24:00 Uhr wird eine Röhre für die Sperrung und die andere

Pressemitteilung

Nr. 01/2022



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

**Wasserstraßen-Neubauamt
Nord-Ostsee-Kanal**

Schleuseninsel 2
24159 Kiel
www.wna-nord-ostsee-
kanal.wsv.de

Jirka Niklas Menke
Stabsstelle Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0431 3603-382
pressestelle.wna-nok@
wsv.bund.de

Röhre für Gegenverkehr vorbereitet; Am Dienstag, 22. Februar zur gleichen Zeit wird der Verkehr in die zunächst gesperrte Röhre verschwenkt. Am Donnerstag, 24. Februar, ebenfalls in der Stunde vor Mitternacht wird die halbseitige Sperrung und Verkehrsumlenkung aufgehoben.

Die Tunnelwände sind aus Stahlbeton errichtet, also aus Beton mit Stahlbewehrung. Rost am Bewehrungsstahl, verursacht etwa durch Spritzwasser und Tausalz, hat die Tunnelwände in der Vergangenheit stark angegriffen. Der im Zuge der Grundinstandsetzung eingebaute kathodische Korrosionsschutz bewahrt die besonders beanspruchten Bereiche der Stahlkonstruktion künftig dauerhaft vor Korrosion. Beim kathodischen Korrosionsschutz handelt es sich um ein elektrochemisches Schutzverfahren. Über einen Stromanschluss fließt elektrischer Gleichstrom auf die zu schützenden Metallstrukturen der Stahlbewehrung im Tunnel. Dieser Schutzstrom erzeugt an der Metalloberfläche eine kathodische Polarisation. So bewahrt er den Bewehrungsstahl im Beton vor Korrosion.

Das WNA NOK bittet um Verständnis für etwaige Unannehmlichkeiten oder Verzögerungen. Für den Zeitraum der Vollsperrung werden die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gebeten, über die A7 oder die Fährstelle Nobiskrug auszuweichen. Dort wird während der Nachtsperrung vom 25. auf den 26. Februar bis 0:45 Uhr eine zweite Fähre im Einsatz sein.

Die anstehenden Tunnelsperrungen im Überblick:

Montag, 21.02., 23:00-24:00 Uhr, Vollsperrung

Dienstag, 22.02., 0:00-23:00 Uhr, Sperrung einer Röhre

Dienstag, 22.02., 23:00-24:00 Uhr, Vollsperrung

Mittwoch, 23.02., 0:00 Uhr bis Donnerstag, 24.02., 23:00 Uhr, Sperrung einer Röhre

Donnerstag, 24.02., 23:00-24:00 Uhr, Vollsperrung

Freitag, 25.02., 21:00 Uhr bis Samstag, 26.02., 05:00 Uhr, Vollsperrung

Bleiben Sie mit der Kanaltunnel-Webseite immer auf dem neuesten Stand: www.kanaltunnel-rd.de/aktuelles.